

**Jochen Straub, Limburg, Juli 2024**

### **Schenkt euch, was ihr braucht – Ein Impulstext**

Eigentlich macht es gar nicht viel her: Es ist ein Stück festeres Papier in brauner Farbe. Auf der Vorderseite sind zwei stilisierte Personen. Man sieht nur die Umrisse. Die Personen reichen sich die Hände und in der Mitte leuchtet ein rotes Symbol. Etwas Genaueres ist gar nicht zu erkennen. Unter dem Bild steht: Schenkt euch, was ihr braucht. Dann kommt eine perforierte Linie und dort stehen 6 Wörter: Kompliment, Entspannung, Freiraum, gemeinsame Zeit, Umarmung, Dankeschön.

Jedes dieser Worte wäre ein hr 4 Übrigens wert. Zu jedem Wort fallen mir ganz viele Dinge ein. Die Karte geht gar nicht weiter auf die Worte ein. Auf der Rückseite steht dann, was man mit der Karte machen soll. Die Überschrift über diese „Bedienungsanleitung“ heißt: Schenkt euch Paarzeit. Dann kommt die Bedienungsanleitung – „So funktioniert diese Karte: Hängt diesen Zettel auf, vielleicht an euren Kühlschrank? Überlegt im Alltag: Wie könnte ich der Anderen oder dem Anderen eine Freude machen? Nehmt ein Wort als Inspiration und schenkt einander das, was drauf steht.“

Ich habe den Zettel nicht an unseren Kühlschrank gehängt, aber die Karte liegt auf meinem Schreibtisch. Und so überlege ich regelmäßig: Was könnte ich anderen Menschen schenken? Ein Kompliment? Entspannung? Mehr Freiraum? Gemeinsame Zeit? Umarmung? Dankeschön? Schenkt euch was ihr braucht – die Erinnerung daran muss manchmal gar nicht groß sein. Eine kleine Postkarte genügt.